

2023.SR.0260

Kleine Anfrage (Janosch Weyermann, SVP): Kosten durch unfrankierte Abstimmungscouverts

Der Gemeinderat hat im Hinblick auf das Wahl- und Abstimmungswochenende vom Oktober 2023 entschieden, den beliebten Abstimmungsbriefkasten beim Fundbüro ersatzlos aufzuheben. In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung der untenstehenden Fragen:

1. Wurde im Vorfeld geprüft, ob beim Fundbüro ein Briefkasten mit grösserem Fassungsvermögen installiert werden könnte?
2. Wurde im Vorfeld geprüft, ob zum Beispiel im Foyer der Einwohnerdienste ein grosser Briefkasten installiert werden könnte? Oder an anderen Standorten?
3. Wie viele Abstimmungscouverts werden bei Abstimmungen resp. Wahlen jeweils unfrankiert an die Stadtkanzlei retourniert? Wie hoch sind jeweils die dadurch entstehenden Strafportokosten?
4. Geht der Gemeinderat nicht auch davon aus, dass die Anzahl an unfrankierter Abstimmungscouverts aufgrund des aufgehobenen Abstimmungsbriefkasten künftig noch weiter steigen wird?

Bern, 07. Dezember 2023

Erstunterzeichnende: Janosch Weyermann

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1 und 2:

Ja. Es wurde geprüft, ob als Ersatz des Briefkastens beim Fundbüro dort oder an einem anderen, zentralen Standort in der Stadt ein Briefkasten mit grösserem Fassungsvermögen installiert werden könnte. Dies wurde insbesondere aus Ressourcengründen verworfen. Für jeden (zusätzlichen) Briefkasten fallen Personal-, Investitions- und Wartungskosten sowie generell ein grösserer Verwaltungsaufwand an. Zudem ergab ein Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden, dass in der Stadt Bern insgesamt gut ausgebaute Möglichkeiten zur Stimmabgabe bestehen.

Zu Frage 3:

Die unfrankiert retournierten Abstimmungscouverts werden nicht separat erfasst. Diese Frage kann im Rahmen einer Kleinen Anfrage daher nicht beantwortet werden.

Zu Frage 4:

Nein.

Bern, 17. Januar 2024

Der Gemeinderat